



DIE BÜCHEREI

Lesetipps

Neues in unserer Ausleihe

März 2026

Katholische öffentliche Bücherei

Heisterbacherrott
Öbergstraße 10

Öffnungszeiten:

Mi 16:00-18:00 Uhr
So 10:00-12:30 Uhr

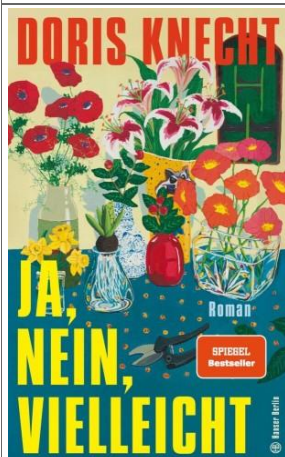


Roman

Morell, Leon

Die Anatomie einer neuen Zeit

1540. Die kräuterkundige Verena ist gerade dem Scheiterhaufen entkommen. Sie verkleidet sich als Mann, nennt sich Johann und macht sich auf den Weg nach Padua. Hier lernt sie den berühmten Arzt Andreas Vesal (Andreas Vesalius, 1514-1564) kennen. Gemeinsam versuchen sie, einen sterbenden Studenten zu retten, leider vergeblich. Bei einer heimlichen Obduktion stellen sie fest, dass der Student ermordet wurde. Johann, der mittlerweile als Assistent bei Vesal lebt, und der Professor versuchen herauszufinden, warum und vom wem der Student vergiftet wurde. Durch seine verbotenen Obduktionen erhält der Arzt genaue Informationen aus dem Innern des menschlichen Körpers. Mit diesem Wissen verfasste er die sieben Bücher "De Humani corporis fabrica." Fiktion und Historie ergeben eine spannende und informative Geschichte.

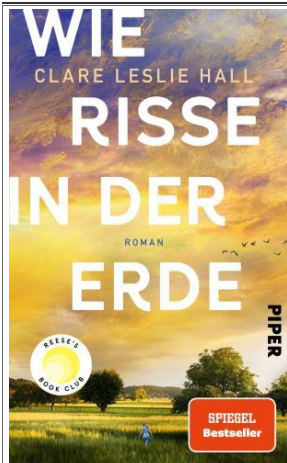


Roman

Knecht, Doris

Ja, nein, vielleicht

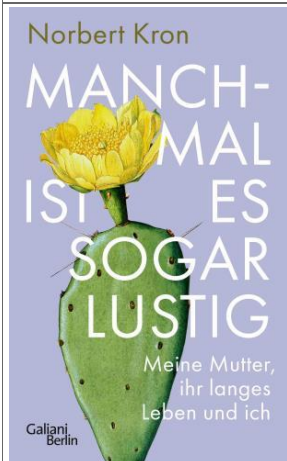
Die Ich-Erzählerin in Doris Knechts jüngstem Roman ist eine alte Bekannte: eine spätberufene Schriftstellerin mit vier jüngeren Schwestern, nach der Trennung Single, mit Stadtwohnung und Haus auf dem Land an einem Fluss gut versorgt, die eigenen Kinder längst flügge. Diesmal stürzen gleich mehrere Dinge auf sie ein. Ein Backenzahn fällt aus, ihre Schwester Paula belegt auf unbestimmte Zeit die Stadtwohnung, ihre beste Freundin Therese heiratet, eine Überschwemmung auf dem Land droht, und dann trifft sie auch noch im Supermarkt eine Jugendliebe wieder. Friedrich ist charmant, zielsicher, Nähe suchend. Wir folgen der Erzählerin bei ihren Bedenken: Ja, nein, vielleicht, der wäre etwas für sie, als Beschützer, als Anwalt, als Handwerker, denn alles kann sie einfach nicht mehr machen; oder ist sie schrullig geworden, eine Diva, und bleibt besser allein? Wessen Sprache muss man sprechen, um gehört zu werden? Wie solitär ist Denken überhaupt? Gutes Leben zu zweit oder besser innere Zufriedenheit allein? Und was ist mit der Idee der romantischen Liebe: geht das noch in den Fünfigern – oder schwächt die Verliebtheit? – Humorvoll und mit Feinsinn schickt Doris Knecht ihre Figur auf vielspurige Lebensbahnen, die zu wechseln Mühe, aber auch Vergnügen machen kann, solange die Offenheit für Neues nicht verloren geht. Ein kleines episches Denkspiel über die Sehnsucht und die Liebe, die nicht zu kaufen, sondern mit ihren Fallstricken und Höhenflügen zu erfahren sind.

**Roman**

Hall, Clare Leslie

Wie Risse in der Erde

Beth lebt mit ihrem Mann Frank auf einer Schaffarm in Dorset. Der einzige Wermutstropfen auf ihrem Glück ist der Unfalltod ihres Sohnes Bobby vor wenigen Jahren. Als plötzlich Beths Jugendliebe Gabriel auftaucht und frisch geschieden mit seinem kleinen Sohn in sein Elternhaus zieht, beginnen die Probleme. Beth fühlt sich magisch angezogen vom Charme ihres früheren Liebhabers, der sie wieder umwirbt. Sie kümmert sich um seinen 10-jährigen Sohn Leo, der sie an Bobby erinnert, und fragt sich, ob es eine zweite Chance für sie und Gabriel geben kann. Aber sie liebt auch ihren Mann Frank. Bevor sie jedoch eine Entscheidung treffen kann, gibt es einen Toten und es kommt zum Prozess. – Die Geschichte ist sehr spannend aufgebaut mit einem Wechsel von der Gegenwart zur Vergangenheit, wobei allmählich klar wird, warum die Liebe zwischen Gabriel und Beth so abrupt endete. Eine herzergreifende Liebesgeschichte, ein Familienroman und ein Krimi, den man nicht mehr aus der Hand legen kann.

**Roman**

Kron, Norbert

Manchmal ist es sogar lustig

Der Autor, der kürzlich seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, verarbeitete seine familiären Erfahrungen der letzten acht Jahre in einem Roman. Als einziger Nachkomme kümmerte er sich intensiv um seine immer unselbständiger werdende Mutter und seine demenzkranke Tante in München. Er lässt uns teilhaben an absurd-komischen Situationen, die ihm bei den Besuchen der älteren Damen widerfahren, und beschreibt die vielen Herausforderungen, die auf ihn zukamen – angefangen von den behördlichen Regelungen bis zu den inneren, emotionalen Krisen. Er schafft es, die humorvolle Seite dieser zehrenden Care-Aufgabe hervorzukehren, was die Traurigkeit des ernstesten Themas etwas abmildert. Besonders seine Mutter, zu der er eine sehr enge Bindung hat, ist liebevoll karikiert und sorgt für so manch lustige Momente. In seinem Nachwort schreibt Norbert Kron: "Ich habe die Hoffnung, dass dieses Buch allen Betroffenen dabei ein wenig hilft, mit der schwierigen Lage besser umzugehen, und dass es ein Bewusstsein bei allen Leser(inne)n schafft, worauf sie selbst beim eigenen Älterwerden achten wollen." – Ein hilfreiches und haltgebendes Buch für alle, die das Thema früher oder später betrifft.

**Krimi**

Dicker, Joel

Ein ungezähmtes Tier

In diesem fesselnden Unterhaltungsroman, der in Genf und Saint-Tropez spielt, tauchen wir ein in die Welt der Reichen und Schönen. Es geht um zwei Paare, die sich über die gemeinsamen Aktivitäten ihrer Kinder kennengelernt haben. Arpad und Sophie führen scheinbar das perfekte Leben, sie sind sehr gut betucht, haben ein wunderschönes Haus, zwei gesunde Kinder und eine liebevolle und leidenschaftliche Beziehung. Sie werden von ihren Nachbarn Greg und Karine, die ein eher durchschnittliches Leben führen, bewundert und beneidet. Doch der Autor lässt uns nach und nach hinter die Fassade blicken, es kommen immer mehr Lügen und Vertrauensbrüche ans Licht. Präzise wie in einem Schweizer Uhrwerk greifen die raffinierten Wendungen ineinander, bis die genial konstruierte Handlung schließlich in einem großen Coup mündet: dem Überfall auf ein Juweliergeschäft. – Ein fesselnder Page-Turner mit Glamour-Faktor, geeignet für alle Fans von psychologischen Krimis.



Krimi

Berg, Eric

Der Küstenpfad

Die Gerichtsreporterin Doro Kagel stößt in einem Boulevardblatt auf die Schlagzeile vom sog. "Pilgermord". Das Setting könnte passender kaum sein für das Buchprojekt, das sie plant: wahre Kriminalfälle, atmosphärisch dicht erzählt. Gemeinsam mit ihrem Sohn Jonas reist sie an die Ostsee, um den Fall zu recherchieren. Dabei stößt sie auf überraschende Erkenntnisse, die ein neues Licht auf die Beteiligten werfen. Die Wandergruppe hatte sich über ein Online-Portal kennengelernt. Gregor (37), leitender Ingenieur aus Eisenach, hatte die Route geplant – mit dabei seine 17-jährige Tochter Jule, die sich mit einer schweren Diagnose auseinandersetzen muss, und Familienhund Biskuit. Yannick (18), verurteilt wegen Diebstahls zu Sozialstunden, reist mit seiner Großmutter Elsi (63), einer kontaktfreudigen Berliner Sozialarbeiterin. Joe (56), ein echtes Duisburger Original mit bewegter Vergangenheit – Seemann, Mechaniker, Grubenarbeiter – wohnte zuletzt in einer Berliner Wohnwagensiedlung. Fritzie (45), naturverbundene Aussteigerin, hat auf Bauernhöfen und in einer Wikingersiedlung gelebt. Und Romina (32), Halbtalienerin und Berliner Kosmetikerin, schwört auf ihre Tarotkarten. Was zunächst idyllisch beginnt, entwickelt sich bald zu einem psychologischen Kammerspiel unter freiem Himmel. Gegensätze prallen aufeinander, Spannungen bauen sich auf. Als plötzlich der Familienhund Biskuit verschwindet und erstochen im Wald aufgefunden wird, kippt die Stimmung. Und dann wird einer der Wanderer tot aufgefunden. Die Situation eskaliert. – Eric Berg erzählt seinen vielschichtigen neuen Ostseekrimi in zwei Handlungssträngen: einerseits begleitet er die Wandergruppe, andererseits berichtet er aus der Sicht der Kriminal-Journalistin. Der Autor überzeugt mit facettenreichen Charakteren und bildstarker Kulisse. – Ein spannender und abwechslungsreicher Kriminalfall, sowohl für Liebhaber tiefgründiger psychologischer Romane als auch für Fans atmosphärischer Thriller.



Krimi

Förg, Nicola

Verdammte Weiber

Eigentlich ist Irmi Mangold pensioniert und könnte ihr Leben genießen. Doch dann stirbt die ehemalige Journalistin Cordula Kühnlein, die Irmi kurz vorher kennengelernt und mit der sie sich angefreundet hatte, als sie auf einem zugefrorenen See einbricht. War es ein Unfall oder doch Mord? Denn ein mysteriöser Mann und eine geheimnisvolle weiße Frau sind kurz vorher am Tatort gesehen worden. Obwohl sie damit ihren ehemaligen Kollegen in die Quere kommt, macht sich Irmi selbst an die Recherche: Cordula hatte intensiv über das Leben der heute fast vergessenen Schriftstellerin Ilse Schneider-Lengyel recherchiert. Hat ihre Arbeit, in der es auch um einen verschwundenen Picasso geht, mit dem Tod zu tun? Oder ihre Halbschwester, mit der Cordula in einem Erbstreit lag? Und da gibt es auch noch einen jungen Klimaaktivisten, mit dem Cordula heftig angeeinandergeraten ist. Je mehr sich Irmi mit der Sache beschäftigt, umso mehr fasziniert sie auch das Leben Ilse Schneider-Lengyels. Und ihre privaten Ermittlungen führen sie bis in die Schweiz. – Nicola Förg kann man getrost als Grande Dame des Regionalkrimis bezeichnen, denn sie gehört seit Jahren zur ersten Garde deutscher Thriller-Autoren. Auch ihr neuer Roman zeigt ihre Stärken: Eine gut angelegte Story, daneben auch viel Human Touch, denn das Privat- und Seelenleben der Protagonisten nehmen im Roman viel Raum ein. Und auch das andere Steckenpferd der Autorin, Natur und Tierschutz. Auch wenn das Ende ein wenig konstruiert wirkt, ist der neueste Krimi um Irmi Mangold wieder ein gefundenes Leseessen für alle Förg-Fans.



Sachbuch

Geisler, Dagmar

Gibt es Pflaster für die Seele?

Wie im Titelzusatz angegeben ist das großformatige Bilderbuch bereits für Fünfjährige zum Vorlesen geeignet – und wie wichtig ist es, bereits in diesem Alter mit solch niederschweligen Angeboten wie diesem Buch Kinder zu informieren, dass es Menschen gibt, die sich möglicherweise nicht glücklich fühlen können wie der Vater, um den es unter anderem dann im Buch geht. Zunächst lernen wir nach dem Vorwort drei Kinder kennen, die über ihr Äußeres reden. Dass es aber auch die Seele im Menschen gibt, wird danach thematisiert – und dass sie auch krank sein kann. So kommen weitere Kinder zur Sprache, deren Gefühle ganz unterschiedlich sind, in einem weiteren Schritt Menschen, die z.B. eine Angst- oder Essstörung haben. Zwei Geschwister erzählen von der Depression ihres Vaters und warum es ihm wieder besser geht. Am Ende steht die Hoffnung – und es gibt Tipps, wo man Hilfe bekommt. – Das Sachbilderbuch ist ein ausgezeichnetes Türöffner und erklärt die schwierigen Gefühle sehr verständlich. Wichtig ist auch, dass betont wird, dass niemand Schuld hat, schon gar nicht die Kinder.

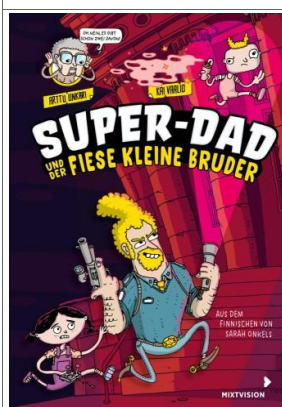


Kinder und Jugend

Prinz, Johanna

Montags ist immer Safari

Die Woche der Tiere am Wasserloch ist genau getaktet. Montags kommt die Safari mit den Menschen und dann passiert sechs Tage lang nichts. Das Erdferkel Pippa, der Madenhacker Horst, die Erdmännchen und der Löwe Manolo haben sich eine exklusive Choreografie ausgedacht, damit die Menschen möglichst viele Fotos machen. Sie sind ja sooo leicht zu dressieren. Doch dann erfahren sie von dem Plan, an ihrem Wasserloch einen Bungalowkomplex zu bauen. Das müssen sie unbedingt verhindern. Sie suchen das große Orakel auf, um es um Rat zu fragen. Auf dem Weg dorthin werden die Stärken der Einzelnen deutlich und die Freunde lernen zusammenzuhalten. - Wer beobachtet bzw. dressiert hier wen? Die Tiere die Menschen oder umgekehrt? Lustig und mit einem Augenzwinkern spielt die Sachbuchautorin in ihrem Kinderromandebüt mit dieser Perspektive und hält uns einen Spiegel vor. Und die Menschen werden dann auch noch mit ihren eigenen Waffen geschlagen. Ein Buch um Freundschaft und Zusammenhalt bei allen Unterschieden. Am Ende des Buches wird anhand von Sachinformationen einiges richtiggestellt und erläutert. Ein Vorlesebuch, bei dem auch die Vorlesenden auf ihre Kosten kommen.



Kinder und Jugend

Unkari, Arttu

Super-Dad und der fiese kleine Bruder

Einbildung ist auch eine Bildung, so könnte man Oonas und Veikkies Super-Dads Selbsteinschätzung umreißen. Als weltbesten Vater und Polizist ist er der Lösung verschiedener Goldraube auf der Spur, erkennt jedoch nicht, dass seine Kinder weitaus cleverer sind. Ja, er bemerkt nicht einmal, dass Veikka nach seinem Verschwinden von Oona und der Erfinderin Valina durch einen Roboter ersetzt wird. Wie steht das Wahrheitsserum, das der zweijährige Veikka mehrfach einsetzt, mit den Goldrauben in Zusammenhang? Ist er etwa der gesuchte Verbrecher? Welche Mission verfolgt er? Am Ende muss Super-Dad erkennen, dass er immer falsch lag und die Kinder die besseren Spürnasen sind. – Ein vollkommen schräger Comic-Roman mit witzigen Zeichnungen und viel Situationskomik. Der Prolog der Großmutter und ihre eingeschobenen

Kommentare über Benehmen, Erziehungsmethoden, die guten alten Zeiten sowie ihre Kritik an Autor und Buch sind ebenfalls gelungen.



Kinder und Jugend

Skomsvold, Kjersti

Lisa mit einem Herz drum rum

Lisa hat es nicht leicht. In der Schule verbringt sie die Pausen allein, denn sie spricht nur ganz selten und wird von den anderen Kindern gehänselt. Ihre Mutter ist beruflich oft mehrere Wochen nicht zu Hause und ihre quirlige Zwillingsschwester ist ganz anders als sie selbst. Immer wenn sie sich unsicher fühlt, beschäftigt sie sich gedanklich mit Zahlenfolgen und Rechenaufgaben. Besonders die Fibonacci-Reihe hat es ihr angetan, da sie überall in der Natur zu finden ist. Man möchte dieses besondere Mädchen beim Lesen nur in den Arm nehmen und ihm zuflüstern: "Alles wird gut, du schaffst das". Denn als Lisa nach vielen Selbstzweifeln endlich begreift, dass ihr Klassenkamerad Jonas sie tatsächlich sehr gerne hat, öffnet sie sich ihm gegenüber. Und am Ende gelingt es ihr sogar, vor der ganzen Klasse einen Vortrag zu halten. – Ein sehr berührender Kinderroman, der Familiendynamiken, Mobbing und die ersten Liebe zum Thema hat, gut geeignet für Kinder von 9 bis 12 Jahren.